

Literatur , die absolut atemberaubend ist

Endlich weiß Ria den Grund, warum sie und ihre Freunde umgebracht werden sollten. Sie kennt nun das schreckliche Geheimnis um das Virus Dhalion, das so rasend schnell tötet. Sie weiß, dass es die Sphären und ihre Bewohner vernichten soll - aus Rache für den Raub zahlreicher Clan-Kinder. Aber noch gibt es Hoffnung, dass Ria und ihre Freunde diesen Plan vereiteln können. Sie wissen von dem Heilmittel. Das allerdings befindet sich in Quirins Besitz. Der ist plötzlich wie vom Erdboden verschluckt. Ria, Sandor, Tycho und Andris werden aus der Stadt unter der Stadt verjagt und müssen sich fortan alleine durchschlagen. Gemeinsam wollen sie das Heilmittel finden und das Leben der Sphärenbewohner retten. Ein alles andere als leichtes Vorhaben, wie Ria schon bald feststellen muss.

Ria und die anderen machen sich auf den Weg nach "Vienna 2". Dort, so hofft Ria, trifft sie auf Dantorian und Aureljo, frühere Mitbewohner aus der Sphäre "Hoffnung". Überall lauern Gefahren. Noch immer machen die Sentinels Jagd auf Ria. Und auch vor anderen Clans muss sie sich in Acht nehmen. Sie kann sich ihres Lebens nicht mehr sicher sein. Damit aber nicht genug an Problemen: Alles, was sie bisher herausgefunden hat, ist nur ein geringer Teil der ganzen Wahrheit. Ria offenbart sich etwas, womit sie nicht gerechnet hat. Etwas von solcher Grausamkeit, dass es fast unvorstellbar scheint. Etwas, das alles, was sie bisher an Verschwörungen aufgedeckt hat, bei Weitem übertrifft. Die nahende Katastrophe scheint kaum noch aufgehalten werden zu können ...

Adrenalin pur - "Die Vernichteten" ist ein Thriller der Extraklasse. Ursula Poznanski gelingt nach "Die Verratenen" und "Die Verschworenen" abermals ein Highlight in der Jugendliteratur. Hier bekommt man Nervenkitzel in geballter Form auf die Ohren. Sobald die erste CD im Player liegt, stellt man das Atmen ein. Großen Anteil daran hat Julia Nachtmann. Sie liest das Werk der österreichischen Autorin so gut, dass selbst eine Bombe neben einen einschlagen könnte, ohne dass man es nicht mitbekommen würde. Nach nur wenigen Spielminuten fühlt man sich wie auf Droge. Nachtmann raubt dem Zuhörer nicht nur den Atem, sondern auch den Schlaf. Knapp sechs Stunden lang lauscht man vollkommen gebannt ihrer Stimme und bekommt nichts mehr von der Welt um sich herum mit.

Ohne jeden Zweifel: Ursula Poznanskis (Hör-)Bücher sind an Spannung einfach nicht zu überbieten. "Die Vernichteten" ist eine Dystopie von geradezu epischer Wucht. Mit ihrer Lesung sorgt Sprecherin Julia Nachtmann für Gänsehaut am ganzen Körper. Ihre Stimme besitzt eine ähnlich süchtig machende Wirkung wie beispielsweise Ecstasy. Mit Poznanski und Nachtmann sind hier wahrlich zwei Meisterinnen ihres Fachs am Werk.

Susann Fleischer 25.08.2014

Quelle: www.literaturmarkt.info